

sy0603

Bauen in hochalpiner Natur

**Lawinen- und erdbebensicheres Parkhaus
für das Matterhorn Terminal Täsch**

Das Walliser Alpendorf Täsch steht vor einer Lösung seiner langjährigen Parkplatzmisere. Bis Ende 2006 werden 2000 Stellplätze in einem neuen Parkhaus am Bahnhof entstehen. Syspro-Mitglied Egon Elsässer Bauindustrie belieferte die Baustelle mit fast 40.000 m² Elementdecken.

Am Fuße des Matterhorns liegt auf 1600 m Höhe das weltbekannte Kur- und Sportzentrum Zermatt. Damit Zermatt seinen Charakter als Luftkurort bewahren kann, ist für den Individualverkehr spätestens im 6 km entfernten Täsch Endstation. Hier heißt es, einen Parkplatz suchen, das Gepäck zum Bahnhof expedieren und umsteigen in die elektrisch betriebenen Züge der Matterhorn Gotthard Bahn. Pro Jahr nutzen rund 1,7 Mio. Menschen die Pendelzüge, an Spizentagen befördert die Bahn 12.000 und mehr Reisende. Die Bahngesellschaft hat vor kurzem neue Shuttlezüge angeschafft. Zwischen Täsch und Zermatt pendeln die Züge nun alle 15 statt bisher 20 Minuten.

Für die Gäste Zermatts war das Umsteigen in Täsch bislang mit allerlei Mühsal verbunden, besonders wenn am Ende des Urlaubs das zugeschneite Auto erst freigeschaufelt werden musste. Die rund 1000 Einwohner von Täsch betrachten die mehrere hundert bis über 2000 geparkten Pkw und Reisebusse mit gemischten Gefühlen. Die Einen ärgern sich über die Verschandelung des hochalpinen Ortsbildes und die Umweltbelastung, die Anderen freuen sich über ihre Einnahmen aus Parkgebüh-

Pressekontakt: Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.

Hanauer Str. 31 · D-63526 Erlensee

Telefon + 49 700 7000 2005 · Telefax +49 700 7000 2007

E-Mail: syspro.gf@t-online.de · Internet: www.syspro.de

ren. Rund 1100 Parkplätze gehören der örtlichen Parking-Genossenschaft.

Doch jetzt kann Täsch aufatmen. Im September 2005 wurde ein neues Reisezentrum in Betrieb genommen, das die Umsteigesituation verbessert und das Dorfbild aufwertet. Das neue Matterhorn Terminal Täsch umfasst ein Dienstleistungszentrum mit Schalteranlagen, eine neue Bahnhofshalle und den ersten Bauabschnitt einer Parkgarage mit 550 Plätzen. Ähnlich wie an einem Flughafen werden die Pkw-Reisenden ins Parkhaus geleitet und können trockenen Fußes auf kurzen Wegen umsteigen. Bis Ende 2006 wird die Parkgarage zur Endkapazität von 2000 gedeckten Stellplätzen auf drei Geschossen ausgebaut. Die Wiesenparkplätze können somit schrittweise renaturiert werden.

Das neue Umsteigebauwerk ist ein Gemeinschaftsprojekt der Matterhorn Gotthard Bahn, der Parking-Genossenschaft Täsch und der Gemeinde Täsch. Die drei Partner investieren über die eigens gegründete Matterhorn Terminal Täsch AG 74 Mio. Franken, entsprechend 48 Mio. Euro. Rund 34 Mio. Franken, entsprechend 22 Mio. Euro, entfallen auf das Parkhaus.

In hochalpiner Landschaft ein Großprojekt zu bauen, erfordert einige logistische Anstrengungen. Schmale Zufahrtsstraßen, beengte Platzverhältnisse und ein langer Winter bereiten Erschwernisse. Für den Bau des Parkhauses zeichnet der Schweizer Generalunternehmer HRS – Hauser Rutishauser Suter AG verantwortlich. Den weit überwiegenden Teil der Deckenflächen lässt HRS aus Elementdecken vom Typ SysproTEC erstellen.

Vorgefertigte Betonbauteile erleichtern die Bauaufgaben, besonders bei den genannten Erschwernissen. Im Vergleich zur Ortbetondecke fallen rund die Hälfte weniger Arbeitsschritte an; die zur Verfügung stehende Bauzeit kann also intensiver genutzt werden. Die CAD/CAM-

Pressekontakt: Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.

Hanauer Str. 31 · D-63526 Erlensee

Telefon +49 700 7000 2005 · Telefax +49 700 7000 2007

E-Mail: syspro.gf@t-online.de · Internet: www.syspro.de

gesteuerte Produktion ermöglicht eine absolut präzise Grundrissgestaltung und vermeidet baustellentypische Fehler bei der Bewehrungsverlegung.

Besonders gefragt beim Bau dieses Parkhauses war die – dank Stahlschalung – saubere, glatte Untersicht der Decken. Die hohe Oberflächenqualität gestattet es, die Decke sichtbar zu belassen, so wie sie aus dem Werk kommt; lediglich die Fugen sind zu verspachteln.

Mit der Lieferung der Deckenelemente beauftragt wurde Syspro-Mitglied Egon Elsässer Bauindustrie KG aus Geisingen/Südschwarzwald. Die kürzeste Straßenverbindung von dort ins Wallis führt freilich über alpine Pässestraßen. Die 40-t-Lkw mit ihren Tiefladeanhängern mussten daher einen weiten Umweg nach Westen und durch das Rhône-tal fahren. In Visp, am Eingang zum Mattertal, unterhalten die Baufirmen ein Zwischenlager.

Auf den letzten 30 km nach Täsch gilt eine Gewichtsbeschränkung auf 28 t. Die Lieferungen aus Geisingen mussten daher in Visp umgeladen werden. Denn zum einen sollte die Ladekapazität der Lkw ausgenutzt werden, zum anderen sollten die nach Täsch gelieferten Logistikpakete nach dem Just-in-time-Prinzip auf den Baufortschritt abgestimmt sein.

Der erste Spatenstich für das neue Parkhaus war im Juni 2004. Ende September lieferte Syspro-Mitglied Elsässer die ersten Deckenplatten für das Untergeschoss. Von Mitte Januar bis April 2005 herrschte Winterpause. Danach schritten die Arbeiten zügig voran, sodass Mitte September der erste Bauabschnitt eingeweiht werden konnte. Die Rohbauarbeiten mit weiteren Deckenlieferungen erstreckten sich bis Jahresende 2005.

Jedes der drei Parkdecks ist 16.000 m² groß; dafür wurden 13.000 m² Elementdecken benötigt. Insgesamt lieferte Elsässer 39.000 m², das entspricht 524 Stapeln mit einem Gewicht von zusammen 6.050 t.

Pressekontakt: Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.

Hanauer Str. 31 · D-63526 Erlensee

Telefon +49 700 7000 2005 · Telefax +49 700 7000 2007

E-Mail: syspro.gf@t-online.de · Internet: www.syspro.de

Der Gebäudekomplex musste in mehrfacher Hinsicht sicher ausgelegt werden: lawinensicher, erdbebensicher und brandsicher. Als Brandschutzmaßnahme wird eine Sprinkleranlage eingebaut. Gegen die Lawinengefahr wurde die Westfassade fensterlos geschlossen aus massivem Beton errichtet, und das Dach besteht aus einem massiven Betondeckel. Als Ausgleichsmaßnahme für die Geländeüberbauung ist eine extensive Begrünung des Daches vorgesehen. Zum Bahnhof und zum Dorf hin soll auch die Fassade begrünt werden, um das Bauwerk optisch ansprechend in die Umgebung einzugliedern.

Täsch hofft, dass dank der befriedigenden Lösung der alten Parkplatzmisere mehr Touristen als bisher auf die Weiterreise in den teuren „Weltkurort“ Zermatt verzichten. Zumal der Ort bald einen von Blechlandschaften befreiten Ausblick ins Grüne bieten kann.

(ca. 5.850 Zeichen)

Bei Veröffentlichung senden Sie uns bitte zwei Belegexemplare.

Rückfragen an: Dr.-Ing. Herbert Kahmer
Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.
Hanauer Str. 31 · 63526 Erlensee
Telefon 0700 7000 2005 · Telefax 0700 7000 2007
E-Mail: syspro.gf@t-online.de

Pressekontakt: Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.
Hanauer Str. 31 · D-63526 Erlensee
Telefon +49 700 7000 2005 · Telefax +49 700 7000 2007
E-Mail: syspro.gf@t-online.de · Internet: www.syspro.de

sy_0603_Taesch.jpg (2834 x 2119 oder _k 1800 x 1346)



Großbaustelle im hochalpinen Täsch/Wallis. Das neue Top Terminal soll die Umsteigesituation für Reisende nach Zermatt spürbar verbessern und Blechlawinen aus dem Ortsbild verbannen.

Foto: Elsässer/Syspro

Die Syspro

In der Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V. haben sich innovative Unternehmen der Fertigteileindustrie aus Deutschland und Österreich zu einer Qualitätsgemeinschaft zusammengeschlossen. Die Qualitätsphilosophie der Gruppe wurde in den 1990er Jahren mit der Einführung des Gütesiegels "Syspro-HiQ" als Markenzeichen etabliert. Ausgehend von der für alle Werke verbindlichen Zertifizierung nach ISO EN 9001, definieren die HiQ-Richtlinien weitergehende Standards für Produktionsabläufe und Produktqualität. Gelebte Praxis ist der regelmäßige Know-how-Austausch und die gemeinsame Mitarbeiterfortbildung der Mitgliedsunternehmen.

Pressekontakt: Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.
Hanauer Str. 31 · D-63526 Erlensee
Telefon + 49 700 7000 2005 · Telefax +49 700 7000 2007
E-Mail: syspro.gf@t-online.de · Internet: www.syspro.de